Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Christus am Creutz

Christus am Creutz ist der erst von dem erst menschen
Lebe, der in des Paradeis lebe ist, also ist der ordenung
Christlicher fürsichtigkeit.

Fall Adam.

Demnach ist nun Adam gefallen in die sünde oder also
fall durch sein ~~[illegible]~~ welche kein Teufel verführt
ist worden, des und des fall der verfluchung ist geworden
und weil im Paradeis kein sündt bleiben mag darumb
muest Adam heraus, also sein auch durch Christum erlöset, von
der schlangen Lucifer, und wiederumb in das Paradeis
nit gelassen, und die schlang gebundten in ewigkeit, wo
sie in des Paradeis nimmermehr kombt, darumb wo sie
nit ist, da ist kein sündtmit. Er hat den Satan über
wunden, und ihn an die Ketten gelegt, also ist der
nit der fehrt, und an das ort von dem auch keine
sündt.

Also selben wir nun bedenckh das wir gemacht sein
von dem tödtlichen in blut und fleisch heu sündt, darumb
wir in sündt nun fangen werden, das ist nun das Wort
gesagt hat, das er uns gemacht hat, jedoch aber in der
Paradeis geschicht, zu einer Neuen geburt, durch seinen
Sohn die neue Creatur wird fürhin in des Paradeis
Nun ist hierinnen wolle ich zwelmahl auch noch ein Exempel,
dem das Wort gesagt hat. Nach Lucifers wort das ich den mon
schen gemacht hab, und derselbig ist alt, wie wir die
Curmherzigkeit Gottes, darauf folget nun das in der Gott
lichen fürsichtigkeit Gottes nichts verborgen ist, und was alles
Geschaffen ist, das macht ist Gott vorwerfen gemacht, das

Ps. Deum poenitent nos fecisse.